



Ein Gemeinschaftsprojekt mit



FEUERWEHREINSATZ.INFO



Projektträger

Kärntner
Landesfeuerwehrverband



FEUERWEHR.EINSATZ.ORG.AT

Unsere Ziele



Vision: [Feuerwehr.Einsatz.or.at](https://www.feuerwehr.einsatz.or.at) soll wie das Ursprungsprojekt [feuerwehreinsatz.info](https://www.feuerwehreinsatz.info) aus Salzburg, den Feuerwehren in Kärnten **Einsatzinformationen in Echtzeit** zur Verfügung stellen. Der Einsatzort und sonstige Einsatzinformationen können so schneller gefunden werden.

Mission: Die Verwendung der Software soll **kostenfrei** möglich sein. Die Einsatz-Visualisierung kann mittels **Webbrowser** (Einsatzmonitor im Rüsthaus) oder auch als mobile Version via **App** (Smartphone, Tablet) erfolgen. Die Anwendungen [feuerwehreinsatz.info](https://www.feuerwehreinsatz.info) und [Feuerwehr.Einsatz.or.at](https://www.feuerwehr.einsatz.or.at) verwenden die gleiche Software, sind aber physikalisch voneinander getrennt

Werte: Wir arbeiten freiwillig für den gemeinsamen Feuerwehrgrundsatz →
zukunftsgerichtet & optimiert : retten - löschen – bergen - schützen

- 🔥 Es kann bereits in der „**kalten**“ **Phase** eine umfassende **Gebietsanalyse** durchgeführt werden. Entsprechende **einsatzrelevante Informationen** können in der **Objektdatenbank** angelegt und lokal verortet werden. Damit ist es z.B. möglich Wasserbezugsstellen, Gefahrenhinweise, Kontaktinformationen udgl. zentral zu hinterlegen.
- 🔥 Im **Alarmfall** erfolgt eine **automatische Auswertung** der Alarminformationen woraufhin der **Einsatzort** auf einem Kartenausschnitt **angezeigt** wird.
Es muss somit z.B. nicht mehr nach einer Hausnummer in einer Siedlung gesucht werden, sondern man kann sich gleich mit der **Auswahl des Anfahrtsweges** befassen.
- 🔥 Am Endgerät (Tablett, Smartphone etc.) können bereits **bei der Anfahrt** wichtige **einsatzrelevante Daten angezeigt** werden. Es stehen jedem Nutzer die gleichen Informationen zur Verfügung. Dies ist nach vorheriger Freigabe der Ortsfeuerwehr auch für anrückende Nachbarfeuerwehren möglich.

Hintergründe/Genese des Projektes



- 🔥 In Saalfelden entwickelte bereits im Jahr 2009 ein Team eine Offline-Lösung, diese wurde von Stefan Hofer (FW Saalfelden) perfektioniert.
- 🔥 Im Jahr 2015 stellte Emanuel Jöbstl (freier Programmierer) die Weichen für die Online-Version. Stefan Vötter (FW Kuchl) war als Koordinator tätig.
- 🔥 Im Frühjahr 2016 wurde eine Projektgruppe in Kärnten installiert und das Open-Source-Projekt auf die Kärntner Alarmierungssituation adaptiert.
- 🔥 Seit Ende 2016 steht die Objektdatenbank - welche federführend von Andreas Rauchenbacher (FW St. Johann/Pg.) programmiert wurde – zur Verfügung
- 🔥 Seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos Spittal an der Drau wurde die Projektträgerschaft übernommen und seit Ende des Jahres 2016 steht das System den Feuerwehren des Bezirks Spittal zur Verfügung
- 🔥 Im März 2017 erfolgte eine Kooperation mit dem Kärntner Landesfeuerwehrverband, sodass seither FWEI im gesamten Bundesland genutzt werden kann.
- 🔥 Mit Jänner 2020 übernahm der Kärntner Landesfeuerwehrverband die Projektträgerschaft

Datenschutz



- 🔥 Nur Benutzer der eigenen Feuerwehr haben Zugriff auf die Daten.
- 🔥 Für andere Personen sind die Daten nicht einsehbar.
- 🔥 Das Mutterprojekt ist beim Datenschutzregister eingetragen (DVR Nr. 3004381).
- 🔥 Das Support-Team unterliegt der Schweigepflicht.

Finanzierung

- 🔥 Das Projekt wurde zur Gänze durch Sponsoren finanziert.
- 🔥 Das Support-Team arbeitet, wie die gesamte Freiwillige Feuerwehr, ehrenamtlich und bekommt keine Entschädigung.
- 🔥 Für die Feuerwehr, die das System verwendet, entstehen keine Kosten für die Software.
- 🔥 Lediglich die Netzgebühren des jeweiligen Anbieters sind zu tragen.

Hinweis: [Feuerwehr.Einsatz.or.at](https://feuerwehr.einsatz.or.at) dient als Unterstützung für die Einsatzkräfte, und ersetzt keinesfalls die Einsatzinformationsabfrage bei der alarmierenden Leitstelle (LAWZ).

Die **Richtigkeit der angezeigten Informationen** kann nicht immer garantiert werden, da die verwendeten Datenquellen teilweise unvollständig oder fehlerhaft sein können.

Das Projektteam schließt jegliche **Haftung** aus der Verwendung der Software aus und weist auf die Einhaltung der einschlägigen **Datenschutzbestimmungen** hin (siehe Projekthomepage).

FWEI-Nutzer mit Stand März 2023



- Es nutzen bereits **377 Feuerwehren** und damit **87 %** der FW Kärntens
(Darunter auch die BF Klagenfurt und HFW Villach)
Weiters **353 Fahrzeuglogin** und **134 Sonder-Login** (Funktionäre und Leitstellen)



In Summe werden somit **864** Benutzer administriert

- Weiters nutzen **350 Feuerwehren** und damit über **81 %** der FW Kärntens die
in welcher bisher rund **98.000 Objekte** erfasst wurden



Logins (4 Arten)



Mannschafts – Login

- Für die Mannschaft
- Aktueller Einsatz für 4h sichtbar, danach wird „Feuerwehr einsatzbereit“ angezeigt



Kommando – Login

- Für Kommandanten aller Führungsebenen der jeweiligen Feuerwehr
- Einsätze sind bis zu 3 Monate sichtbar
- Möglichkeit um Übungen/Einsätze anzulegen



Fahrzeug – Login

- Für Fahrzeuge die bereits mit einem Tablet ausgerüstet sind
- Möglichkeit die aktuelle Position des Fahrzeuges in der Einsatzkarte anzuzeigen



Funktionärs – Login

- Für GFK, AFK, BFK und LFK (und deren Stellvertreter)
- Möglichkeit Übungen/Einsätze für mehrere Feuerwehren anzulegen



Leitstellen-Login

- Für LAWZ, BAWZ und Florianstationen
- Möglichkeit Übungen/Einsätze für mehrere Feuerwehren anzulegen

Datenfluss FWEI Kärnten

- Die LAWZ versendet ein Alarmmail an die FWEI-Schnittstelle.
- Im Alarmmail werden sämtliche einsatzrelevanten Daten, insb. auch die jeweiligen Einsatzkoordinaten zur Einsatzortanzeige wie im Einsatzleitsystem der LAWZ dargestellt übermittelt.
- Das Alarmmail wird von FWEI ausgewertet und in Echtzeit auf der Karte angezeigt.



Alarmmail
mit x / y
Koordinatenbezug



Geocoder
für Suchfunktion
und Einsatzortanlage

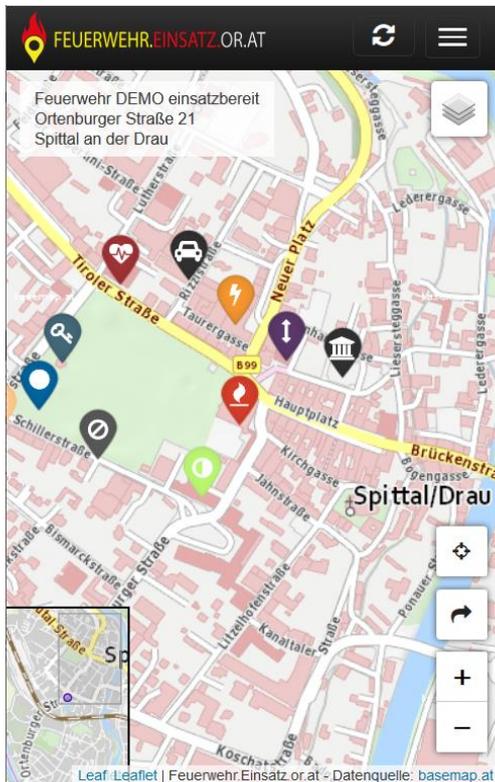


Zusätzliche
Einsatzinformationen

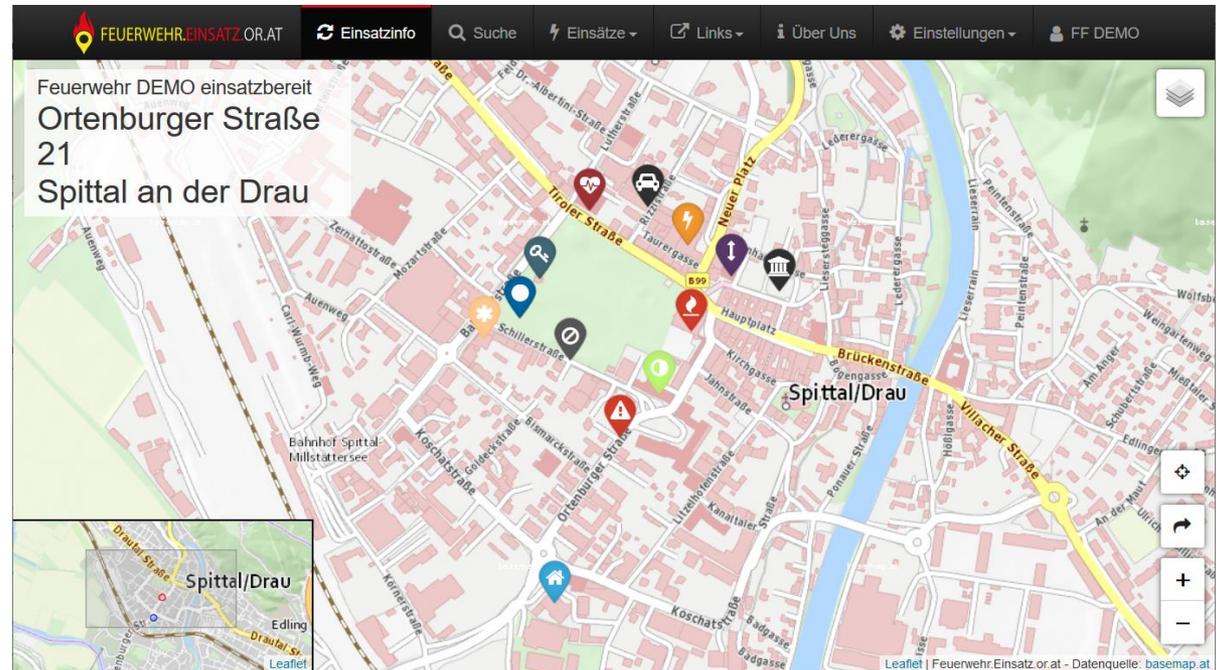


Ansichten

Mobile Ansicht Smartphone/Tablet



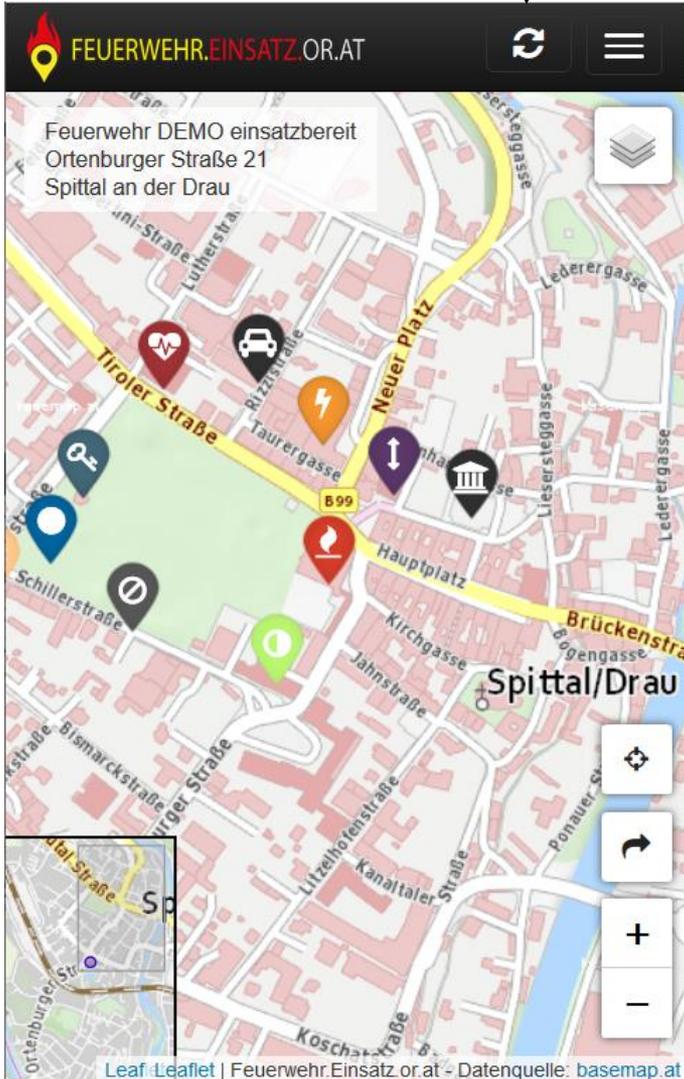
Desktop Ansicht Computer/Alarmmonitor



Funktionen

Aktualisierung/Refresh

Hinweis: Wenn der schwarze Kopfbalken rot wird besteht keine Netzverbindung



Hauptmenü/Menüpunkte

Details siehe nächste Seite

Kartenauswahl/Objektdaten

Standard: Basemap

Wahlmöglichkeiten: Basemap mit Höhenlinien, Orthophotos, Open-Street-Map

Objektdaten: Ein-/Ausblenden ja Kategorie

Kategorie mit * ist von einer anderen FW freigegeben

GPS-Funktionen

Div. Möglichkeiten mit GPS – z.B. Fahrzeugverfolgung

Externe Anwendung

Direktöffnung PDF-Ansicht, Google Maps, Google Navigation

Zoomfunktion +/-

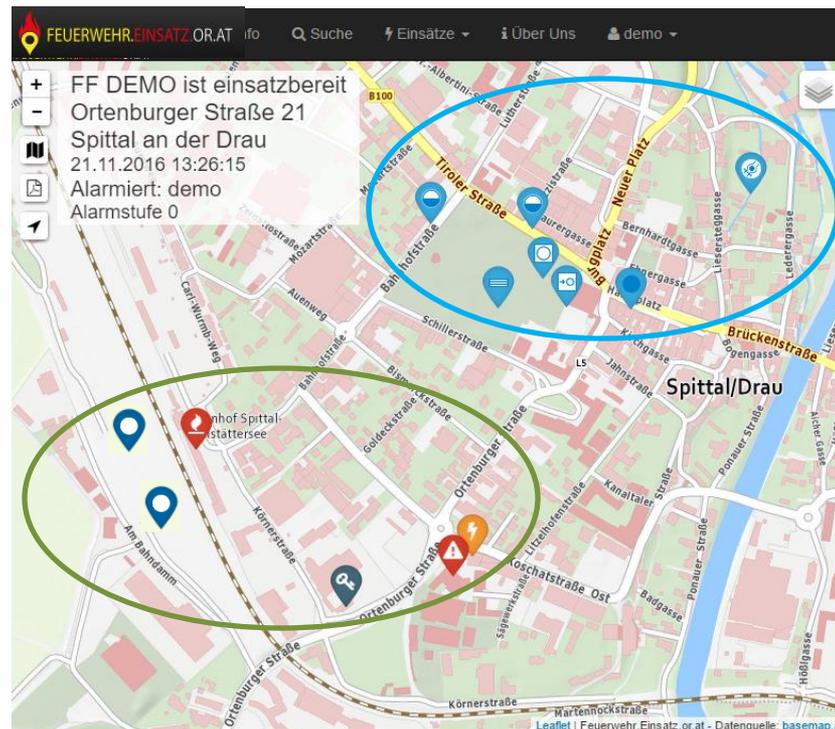
auch über 2-Finger-Geste möglich

Die Menüleiste

- 🔥 **Einsatzinfo**
Anzeige von Einsatzdaten und dem Einsatzort in Echtzeit – Aktualisierungsfunktion
- 🔥 **Suche**
Adressen- bzw. Kilometersuche, Hofname, Namensgut und Objektdatenbank
- 🔥 **Einsatzliste**
Alle bisherigen Einsätze
- 🔥 **Mosaic**
Mehrere Einsätze auf einer Seite sichtbar
- 🔥 **Einsatz hinzufügen**
Es können selbst Einsätze für Übungszwecke, Tests, Großschaden, etc. erstellt werden (Kommando)
- 🔥 **Übersichtskarte**
Kärnten Karte auf welcher Feuerwehren und Gemeinden gekennzeichnet werden wo ein Einsatz stattgefunden hat
- 🔥 **Links**
Div. Direktverlinkungen zu andern Tools (z.B. Objektdatenbank, Lagekarte etc.)
- 🔥 **Einstellungen**
Karteneinstellungen
- 🔥 **Benutzer**
Logout zum Abmelden vom System

Erweiterungsmöglichkeiten

- 🔥 www.feuerwehr.einsatz.or.at lässt sich neben der Einsatzortanzeige und der Suchfunktion auch mit sog. „Objektdaten“ erweitern – unsererseits wird dazu die in Salzburg als Teilprojekt programmierte **Objektdatenbank** empfohlen

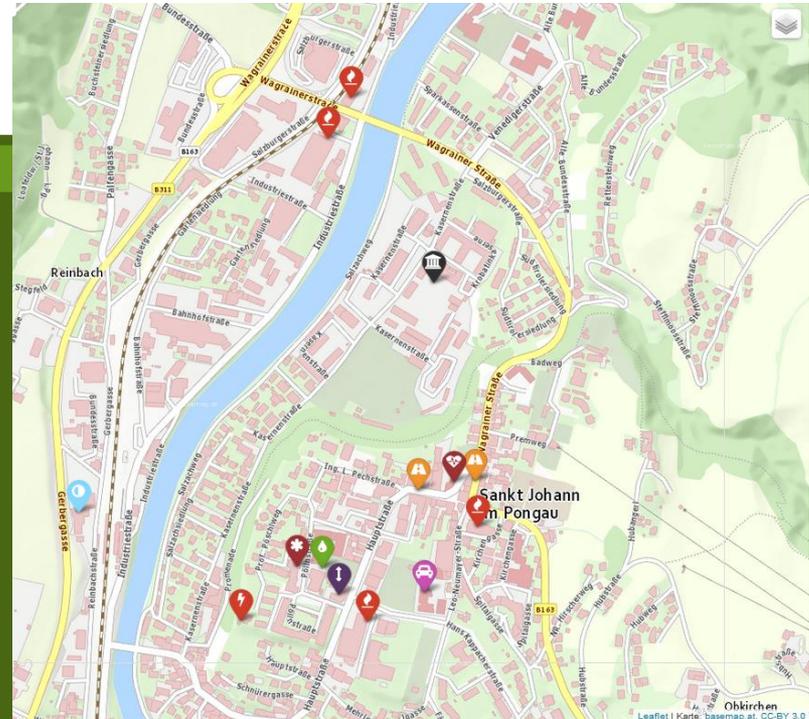
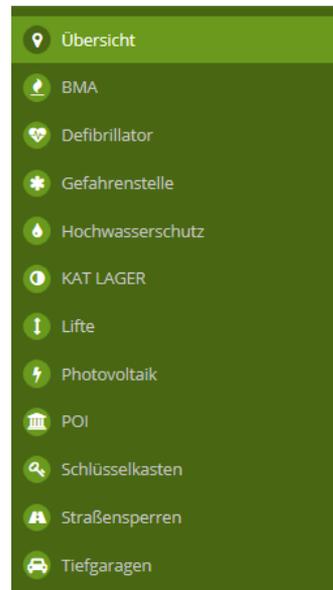


- 🔥 www.feuerwehr.einsatz.or.at arbeitet auch mit www.wasserkarte.info
→ dort eingetragene Wasserbezugsstellen können im System angezeigt werden

Objektdatenbank

Die zentrale Datenbank zur **Unterstützung der Einsatzkräfte** mit online Objektdaten. Direkt verknüpfbar mit [Feuerwehr.Einsatz.or.at](https://www.feuerwehr.einsatz.or.at)

Die **Objektkategorien** sind **frei wählbar** und können individuell angepasst werden. So ist es möglich im eigenen Einsatzgebiet **erforderliche Kategorien** anzulegen. Dabei können Text, Bilder, Links, Telefonnummer etc. hinterlegt werden



Bei der Objektdatenbank gibt es eine sog. **Freischaltfunktion**, welche es ermöglicht die eigenen, angelegten Objekte (z.B. Wasserbezugsstellen) auch für Nachbarfeuerwehren einsehbar zu machen. Dies ist ein wesentlicher Mehrwert bei Einsätzen außerhalb des eigenen Einsatzgebietes

Endgeräte

- 🔥 **feuerwehr.einsatz.or.at** kann auf allen Geräten mit Internetanschluss abgerufen werden – ohne Internetverbindung ist die Verwendung nicht möglich.
- 🔥 **SMARTPHONE:** Als eigene App (iOS und Android) downloadbar
- 🔥 **TABLET:** Optimal für den Einsatzleiter bzw. in Einsatzfahrzeugen (auch in Kombination mit anderen APPs z.B. Rettungskarten-App, Gefahrgutblattler oder dem GPS-Tracking des Systems die Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr verfolgen)
- 🔥 **LAPTOP oder PC in der Feuerwehr:** Einfach die Webseite mit dem übermittelten Login-Daten lokal einrichten.



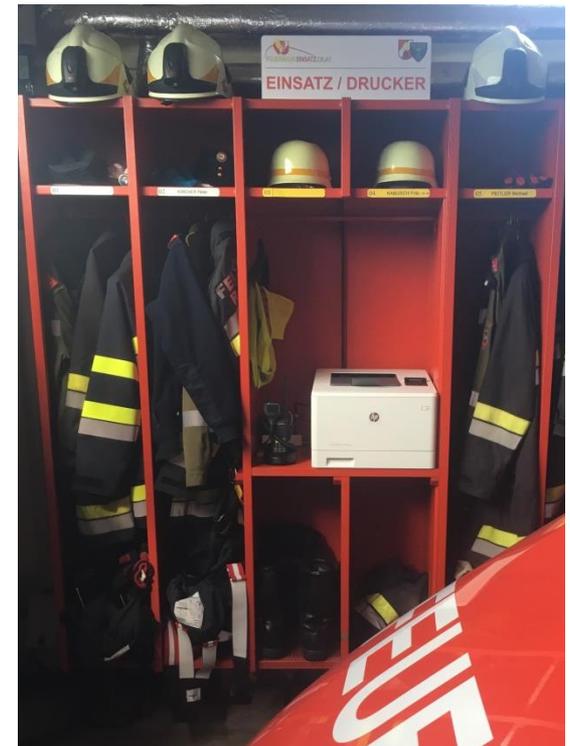
- 🔥 **MONITOR-Ansicht:** Besonders bewährt hat sich auch ein Monitor im Rüsthaus, der die eintreffende Mannschaft bereits beim Umziehen oder am Weg in die Fahrzeughalle über die Einsatzörtlichkeit informiert
- 🔥 Es werden dafür wenige Komponenten (insb. Bildschirm, Kleincomputer, Bewegungsmelder od. Anbindung an Sirenensteuerung) benötigt
- 🔥 Auf unserer Homepage im Downloadbereich steht eine entsprechend Anleitung und die notwendige Software zur Verfügung.



- 🔥 Es wird auch eine **PDF Datei mit der Landkarte des Einsatzortes** zur Verfügung gestellt.
- 🔥 Diese PDF-Datei kann automatisch an eine Email-Adresse Ihrer Wahl versendet werden (Bitte geben Sie Ihre Email-Adresse dem Support-Team bekannt)
- 🔥 Bei Verwendung eines AirPrinters (z.B.: HP ePrint) wird die Karte direkt ausgedruckt und kann so auch in **Papierversion zum Einsatz mitgenommen** werden.
- 🔥 Empfehlenswert ist hier ein Farb-Laserdrucker (z.B. den HP Pro 452 nw)

Video der Salzburger Kameraden dazu:

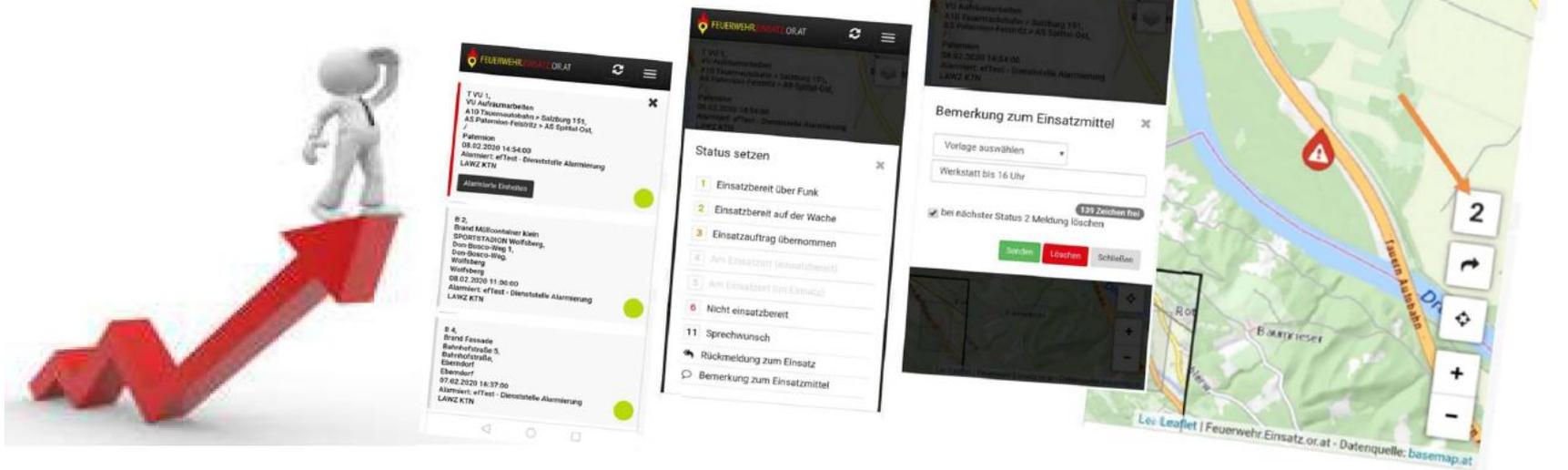
<https://youtu.be/2JcXf8w-toc>



Für 2023 im Test geplant und soll in Folge auf freiwilliger Basis ausgerollt werden

Die STATUSMELDEFUNKTION

- Statusübertragung Testphase ELDIS / FWEI
- Reduzierung Funkverkehr, verbesserte Starklastfähigkeit



- ❖ Das Projekt wird **laufend weiterentwickelt** – und dies von Programmierern, Admins und Koordinatoren in ihrer Freizeit
- ❖ Es besteht ein **österreichweites Netzwerk** mit vielen Teil- und Einzelprojekten, wobei ein laufender **Informationsaustausch** erfolgt



<http://team122.at/>

- ❖ Neue Entwicklungen im Salzburger Ursprungsprojekt werden **laufend** auch in das Kärntner Projekt **eingearbeitet**

Projektträgerschaft & Projektgruppen

Projektträger ist der



Die Projektgruppe Kärnten besteht aus:

FF - Olsach/Molzbichl → Martin Tidl (Support)*

FF - Rennweg → Josef Heiß (Koordination)*

FF - Velden → Martin Horn (Server/Webspace)*

FF - Spittal → Christoph Feistritzer (Programmierung, Support)*

FF - Treffling → Markus Egger (Koordination)*

**) Am Bild von links nach rechts neben LFK Robin, BFK Schober und dem Leiter der LFS Tschabuschnig*



Der Transfer und die Adaptierung des Salzburger Mutterprojektes erfolgte mit umfassender Unterstützung von



Emanuel Jöbstl (Programmierung & Mastermind)*

FF - Saalfelden → Stefan Hofer (Programmierung, Objektdatenbank)*

FF - St. Johann → Andreas Rauchenbacher (Objektdatenbank)*

FF - Kuchl → Stefan Vötter (Projektleitung, Sponsoring)*

** zugehöriges Bild von links nach rechts*



Service und Information:

E-Mail: support@einsatz.or.at

Support-Webseite: www.einsatz.or.at

Demoansicht: <https://feuerwehr.einsatz.or.at/>

feuerwehr.einsatz.or.at ist ein **Service des Projektteams Kärnten**
mit **Unterstützung des Salzburger feuerwehreinsatz.info**
unter der **Projekträgerschaft des**
Kärntner Landesfeuerwehrverbandes

Freiwillig von Freiwilligen für Freiwillige Feuerwehren

Um einen Login zu erhalten, ersuchen wir das [Aktivierungsformular](#) auf unser Support-Webseite durch den Kommandanten bzw. dessen Stellvertreter auszufüllen – weitere Detailinformationen werden dann elektronisch übermittelt.